

Raumwelten

Plattform für
Szenografie,
Architektur
und Medien

17.–19.11.
2016
Ludwigsburg/
Stuttgart

Programm



#raumwelten
raum-welten.com



Donnerstag, 17.11.2016 Raumwelten Kongress

Filmakademie Baden-Württemberg,
Albrecht-Ade-Studio

09:30	Einlass Kongress	
10:00	Eröffnung mit Begrüßung durch Dittmar Lump und Prof. Ulrich Wegenast (Film- und Medienfestival gGmbH)	
10:15	Punktlandung 1: Arbeit 4.0: Denkfabrik – Innovation Center 2.0 51 Karsten Koch (SAP, Walldorf) & Mike Herud (SCOPE Architekten, Stuttgart)	
11:00	Panel 1: New Work Spaces – Neue Arbeitswelten kuratiert und moderiert von Veit Haug 09 Christian Dzieia (adidas Group, Herzogenaurach) 10 Alexander Lenk (GETRAG, Untergruppenbach) 12 Chris Middleton (Kinzo Architekten, Berlin) 14	
13:00	Mittagspause	
14:00	Panel 2: Let's Get Phygital!: Wie verschmelzen Online- und Offline-Welten? kuratiert und moderiert von Roman Passarge 17 Ralph Kindel (Projektbüro Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017, Essen) 18 Ralf Nähring (dreiform, Köln) 20 Cedric Ebener (CE+Co, Hamburg) 22	
	parallel: Kurzpräsentationen: ABC der Szenografie 58	
14:30	Präsentation A: Digitale Exponate, Prof. Jens Döring (2av, Ulm) 59	
15:30	Präsentation B: Warum pitchten alle mit? Von der richtigen Partnersuche. Marcus Gross (jangled nerves, Stuttgart) .. 60	
16:30	Präsentation C: Überlassen wir Amazon und Google auch unsere reale Welt? Erik Wolff (ICT, Kohlberg) & Roman Passarge (Raumwelten-Kurator) 60	
16:30	Punktlandung 2: Mein Hoffi: Vom Getränkefachmarkt zum modernen Kiezladen 52 Mario Benedikt (Getränke Hoffmann, Berlin) & Nicole Srock.Stanley (dan pearlman Markenarchitektur, Berlin)	

FAMAB AWARD

Forum am Schlosspark

17:00	Get-together und Einreicherausstellung 76
19:00	Preisverleihung FAMAB AWARD 2016

Freitag, 18.11.2016 Raumwelten Kongress

Filmakademie Baden-Württemberg,
Albrecht-Ade-Studio

09:30	Einlass Kongress
10:00	Begrüßung: Prof. Tobias Wallisser (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), Prof. Dr. Elisabeth Schweeger (Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg), Prof. Horst Sondermann (Hochschule für Technik Stuttgart) und Prof. Dr. Alexander W. Roos (Hochschule der Medien Stuttgart)
10:30	Panel 3: Pop-Up Spaces – Everybody Goes Pop-Up! kuratiert und moderiert von Dr. Petra Kiedaisch 25 Dr. Jons Messedat (Architekt und Industriedesigner, Stuttgart) 26 Guido Mamczur (D'art Design Gruppe, Neuss) 28 Wulf Kramer (Yalla Yalla! – studio for change, Mannheim) .. 30
	parallel: Kurzpräsentationen: ABC der Szenografie 58
10:00	Präsentation A: Digitale Exponate, Prof. Jens Döring (2av, Ulm) 59
11:00	Präsentation B: Warum pitchten alle mit? Von der richtigen Partnersuche. Marcus Gross (jangled nerves, Stuttgart) .. 60
12:00	Präsentation C: Überlassen wir Amazon und Google auch unsere reale Welt? Erik Wolff (ICT, Kohlberg) & Roman Passarge (Raumwelten-Kurator) 60
13:00	Mittagspause
14:00	Punktlandung 3: Die FC Bayern Erlebniswelt – Ort der Geschichte und der Emotionen 54 Petra Leufstedt (FC Bayern Erlebniswelt, München) & Kurt Ranger (Ranger Design, Stuttgart)
15:00	Panel 4: New Publicness – Contemporary Public Buildings kuratiert und moderiert von Prof. Tobias Wallisser 33 Max Schwitalla (Studio Schwitalla, Berlin) 34 Dan Stubbergaard (COBE, Kopenhagen) 36 Astrid Piber (UNStudio, Amsterdam) 38 Hans Schneider (J.MAYER.H, Berlin) 40

Freitag, 18.11.2016 Special Lecture

Residenzschloss Ludwigsburg, Ordenssaal

18:45	Empfang im Residenzschloss
19:30	Begrüßung durch Dr. Claudia Rose (Ministerialdirigentin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg), Werner Spec (Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg) und Prof. Dr. Elisabeth Schweeger (Künstlerische Direktorin der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg)
19:50	Special Lecture: Architektur und Szenografie in der islamischen Welt – Makkah Clock Tower & Astronomiemuseum 56 Mahmoud Bodo Rasch (SL-Rasch, Stuttgart) & Achmed Rasch (Vista Rasch, Stuttgart) moderiert von Amber Sayah (Kulturredakteurin, Stuttgarter Zeitung)
	im Anschluss Get-together im Raumwelten Pavillon „Lichtwolke“

Samstag, 19.11.2016 Talent meets Business

Filmakademie Baden-Württemberg,
Albrecht-Ade-Studio

09:30	Einlass
10:00	Begrüßung durch Kurator Jean-Louis Vidière Ésèpe und Rückblick durch Raumwelten Echtzeitreporter 62
10:30	Hochschule der Medien Stuttgart / Prof. Ursula Drees und Studierende 63
11:10	Studio sucht Talent: how to become jangled / Jakob Eckert (jangled nerves, Stuttgart) 63
11:50	Staatliche Hochschule für Musik Trossingen / Musikdesign-Studierende 64
12:30	Mittagspause
13:30	Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur / Prof. Lars Uwe Bleher und Studierende 64
14:10	Studio sucht Talent: Tec is Beautiful! / Wolfram Schäffer (design hoch drei, Stuttgart) 66
14:50	Zürcher Hochschule der Künste, Fachbereich Szenografie / Georg Bringolf und Studierende 66

Öffentliches Podium

Akademiefhof, Raumwelten Pavillon „Lichtwolke“

16:00	Präsentation Weststadt Ludwigsburg: innovative und nachhaltige Stadtentwicklung Peter Guse (Robert Bosch Start-up GmbH, Ludwigsburg) & Jens Kenerski (pulsmacher, Ludwigsburg) 72 Prof. Dennis Mueller (VON M, Stuttgart) 73 Tobias Großmann (Referat für nachhaltige Stadtentwicklung, Ludwigsburg) 73
17:00	Panel 5: Spielfeld Bürgersteig! Wie wirkt Szenografie heute im öffentlichen Raum? kuratiert und moderiert von Jean-Louis Vidière Ésèpe 43 Jan Edler (realities:united, Berlin) 44 Sebastian Letz (Milla & Partner, Stuttgart) 46 Sodja Zupanc Lotker (Quadriennale 2007–2015, Prag) .. 48
	im Anschluss Party im Raumwelten Pavillon „Lichtwolke“

Raumwelten Public

Filmakademie Baden-Württemberg, Filmmischung

Fr, 18.11.2016, 18:00 und Sa, 19.11.2016, 15:00	SOUNDLIFE Ludwigsburg: So klingt die Stadt – Klanginstallation von Martyn Ware (präsentiert von d&b audiotechnik) 72
---	--

Freitag, 11.11.2016 bis Montag, 14.11.2016 Raumwelten Warm-Up

Akademiefhof, Raumwelten Pavillon „Lichtwolke“

Fr, 11.11.2016	19:00 Baubotanik: Wachsende Räume – lebende Bauwerke Dr. Ing. Ferdinand Ludwig (ludwig.schönele, Stuttgart) ... 69
Sa, 12.11.2016	19:00 Musikfestival: #spacetolisten mit Café 612, green meets blue, The Pussy Pilots und Putte & Edgar ... 69
So, 13.11.2016	11:00 Raumwelten Familientag 70
Mo, 14.11.2016	18:00 VR NOW – Präsentation des Animationsinstituts der Filmakademie Baden-Württemberg 71

Spielfeld Bürgersteig! Wie wirkt Szenografie heute im öffentlichen Raum?

Kurator:

Jean-Louis Vidière Ésèpe



© Uwe R. Brückner

Die Szenografie besteht darin, Räume jeglicher Art als Bühne zu betrachten und so zu verwandeln, dass das Publikum darauf und damit frei spielt. Auf den Bühnen der Ausstellungen, der Messen oder in touristischen Destinationen begegnen die Besucher Themen und dadurch auch sich selbst. Dabei gilt ein zeitloser Mechanismus: Fühlen sich die Menschen überinszeniert oder gar manipuliert – gleich sind sie weg. Stimmt die erwünschte, ästhetische Entführung der Inszenierung – dann können magische Momente entstehen. Im öffentlichen Raum sind es die unzähligen, alltäglichen Bühnen der Stadt, ob architektonisch oder temporär, ob institutionell oder subversiv, die aus Siedlung Stadt machen. Sie bringen die Passanten zusammen oder zwingen sie dazu – und zeigen auch ihre Differenzen auf, sie repräsentieren ihre Institutionen, sie inszenieren ihre Werte. Die Stadt ist eine allgegenwärtige Bühne.

Jan Edler und Sebastian Letz gewähren uns Einblick in aktuelle, prominente Berliner Stadtprojekte: Wahrhaftige Bühnenprojekte, die das Leben der Stadt prägen wollen und dabei eine symbolische Kraft entfalten. Sodja Lotker entführt uns auf temporäre Bühnen in Prag, die das Stadtleben geprägt haben.
www.esepe.com

Jan Edler — realities:united, Berlin



realities:united

Die hybriden Arbeiten von Jan Edler und Tim Edler verfolgen regelmäßig verschiedene Zielstellungen innerhalb eines Projekts. Oftmals geht es den Brüdern um die Aktivierung bzw. Nutzbarmachung von ungenutzten, z.B. funktionalen, gesellschaftlichen, und/oder (stadt-)räumlichen Potentialen.

Jan Edler berichtet über in Planung befindliche oder bisher unrealisierte Projekte:
Zum Beispiel über die langjährige Arbeit am „Flussbad Berlin“, dem ältesten Projekt von realities:united, welches vorschlägt, den heute weitgehend ungenutzten Spreekanal, einer der größten Brachen im Herzen Berlins, für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt als Reaktionsraum zu erschließen. Über Freiheits- und Einheitsdenkmäler als urbane Infrastrukturmaßnahmen. Oder über zeichengebende Müllverbrennungsanlagen.

www.realities-united.de



Das Projekt „BIG Vortex“ soll in Kopenhagen entstehen: das Müllheizkraftwerk ist gleichzeitig Skipiste und weithin sichtbares Symbol gegen CO₂-Emissionen.



Das Projekt „Flussbad Berlin“ will die Spree um die Museumsinsel in ein öffentliches Schwimmbad verwandeln.

Sebastian Letz — Milla & Partner, Stuttgart



Das nationale Freiheits- und Einheitsdenkmal in Berlin

Seit dem ersten Bundestagsbeschluss zur Errichtung eines Denkmals sind neun Jahre vergangen. Es wurden zwei internationale Wettbewerbe durchgeführt, wovon der erste 2008 ergebnislos abgebrochen und der zweite im Jahr 2010 entschieden wurde.

Prämiert wurde die Idee einer partizipativen und interaktiven Plattform, die von den Besuchern durch gemeinsame Aktivität bewegt werden kann, um so an den friedlichen Protest der Bürgerinnen und Bürger der DDR zu erinnern, aber auch darauf zu verweisen, dass das geeinte Deutschland einer permanenten Identitätsverhandlung unterliegt. Im Zentrum des Denkmals stehen die Besucher und ihre gemeinsamen Aktivitäten. Sie verleihen dem Denkmal einen permanent wechselnden Ausdruck.

Nach jahrelangen intensiven Planungen im denkmalgeschützten und städtebaulich anspruchsvollen Umfeld der Berliner Museumsinsel wurde im Jahr 2015 die Baugenehmigung erteilt. Im Frühjahr 2016 wurde das Projekt in einer höchst umstrittenen Entscheidung vom Haushaltsausschuss des Bundestages gestoppt, der damit eine erneute Diskussion ausgelöst hat. Sebastian Letz wird in seinem Vortrag die gestalterische und planerische Entwicklung aufzeigen sowie politische und organisatorische Einflussfaktoren des Projekts reflektieren.

www.milla.de/projekte/das-nationale-freiheits-und-einheitsdenkmal



Projektvisualisierung
„Nationales Freiheits-
und Einheitsdenkmal“;
Aufsicht



Projektvisualisierung
„Nationales Freiheits-
und Einheitsdenkmal“;
Seitenansicht

Sodja Zupanc Lotker — Prague Quadrennial 2007–2015, Prague



Entering Public Space – Scenography at Prague Quadrennial 2007–2015

Prague Quadrennial of Performance Design and Space, world scenography exhibition existing since 1967, has gone through a fast development in the last ten years going from exhibition of stage design for experts towards a scenography event with many live events, that is questioning and redefining what scenography is. Making projects in public space was an important part of that movement. In this presentation two major projects of that period will be presented. Intersection: Intimacy and Spectacle 2011, a live exhibition exploring performativity and performance design as well as scenography 'entered by audience', was a temporary architectural 'village' built in semi-public space in front of the National Theatre Prague, designed by architect Oren Sagiv. And Tribes 2015 that explored the presence of costume and mask in public space, sidewalk as scenography and the thin line between fiction and reality, that included works from over 80 artists and students from over 30 countries.

www.pq.cz



The live exhibition 'Intersection: Intimacy and Spectacle 2011' in front of the National Theatre Prague during Prague Quadrennial 2011



Exploring costume in public space: 'Tribes 2015 – Vestyl (Pratt Institute in Brooklyn) Reticular Momentum', presented at Prague Quadrennial 2015